Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 13 (1937)

Heft: 10

Rubrik: Bridge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

Selbstunterricht.

Die Eröffnungsansage. Der Teiler oder falls die-ser paßt, der nächstfolgende Spieler haben sich vorerst darüber klar zu sein, ob ihre Hände genügend hohe Karten enthalten, um eine Eröffnungsansage zu riskieren. Zu diesem Zwecke wer-den die «honnor tricks» oder auf deutsch Toppwerte gezählt und zwar nach folgender Tabelle:

As und König der gleichen Farbe	2	Toppwer
As und Dame der gleichen Farbe	11/2	«
As, Bube, 10 der gleichen Farbe	11/2	«
König und Dame der gleichen Farbe	1	«
König, Dame, Bube der gleichen Farbe	11/2	«
König, Bube, 10 der gleichen Farbe	1	«
König mindestens einmal gedeckt	1/2	«
Dame und Bube der gleichen Farbe	1/2	«
Dame und Bube von verschiedenen		
Farben (falls gedeckt).	1/2	«

rarben (taus gedeckt).

Eine Eröffnungsansage soll mindestens 2½ Toppwerte nach obiger Tabelle und eine bietbare Farbe enthalten. Schwächere Eröffnungen sind besonders von Anfängern zu vermeiden. Bei schlechter Verteilung soll sogar nur mit 3 Toppwerten eröffnet werden. Wir werden später noch hierauf zurückkommen.

Noch 1 Schlemm.

Wir geben hier eine interessante Hand wieder, die kürzlich in einem hiesigen Bridge-Cercle gespielt wurde:



Das Bieten geht wie folgt vor sich:

West Nord Os

1 Karo paßt 1 H

3 Karo 4 Pik 5 K 1 Herz 5 Karo 1 Pik 5 Pik rekontra 3 Karo 6 Karo 6 Pik kontra

3 Karo 4 Pik 5 Karo 5 Pik
6 Karo 6 Pik kontra rekontra
Süd gibt trotz der starken Hand nach 1 Herz von Ost kein
negatives Kontra, weil er sofort eine sonderbare Verteilung
der Karten ahnt, aber noch nicht weiß, ob sein Partner oder
ein Gegner die restlichen Pik hält. Er will also das Tempo bei
der Ansage nicht verlieren. Auf Kontra würde West ohnehin
3 Karo ansagen und dann hätten Nord-Süd unter Umständen
bereits Schwierigkeiten, die richtige Farbe zu finden.
Der Kontrakt wird wie folgt erfüllt: Süd trumpft die Karo
in der Hand und die Herz auf dem Tisch: Schwierigkeit bereiten nur die Treff. Vorerst wird klein Treff von Tisch gespielt,
worauf Ost mit der Zehn deckt. Süd legt die Dame und West
macht den Stich mit König. Beim zweiten Treffstich folgt die
9 vom Tisch und klein Treff von Ost, weshalb Süd psychologisch vollständig richtig annimmt, daß Ost auch den TreffBuben halten muß, ansonst im ersten Stich die 10 nicht gelegt
worden wäre. Süd impassiert demnach auf der Neun und
macht die restlichen Stiche. Das Spiel ist übrigens immer gewonnen. Wenn Ost im ersten Stich klein Treff gespielt hätte,
wäre Süd gezwungen gewesen, auf der 8 zu schneiden, und
falls der König nicht fällt, im zweiten Stich Treff König klar ist,
nachdem er in Herz und Pik keine hohen Karten besitzt.

Diese Hand zeigt wieder einmal deutlich, daß bei anormaler Verteilung der Karten noch so viele Toppwerte bei WestOst nicht genügen, um einen hohen Kontrakt der Gegenpartei
zu Fall zu bringen.

Lizitieraufgabe Nr. 4.

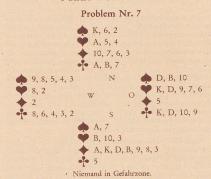
Wie soll diese Hand geboten werden?

Nord (Teiler)	♠ K, 3	
	A, K, 9, 8, 5	
	♦ A, 9, 3	
	A, B, 4	
Süd	A, 5, 4	
	D, 10, 6, 4	
	♦ K, 10, 5	(Lösung siehe
	♣ K, 7, 5	nächste Nummer)
Lösung	der Lizitierau	fgabe Nr. 3:
Nord	Süd	
1 Pik	3 Herz	
3 Pik	4 Karo	

4 Herz
5 Ohne-Trumpf
6 oder 7 Herz. (je nach Temperament des Spielers)
Der große Schlemm hängt vom Sitze des Herz-Königs ab.

Nach dem «take out jump» von Süd wiederholt Nord die Pik, weil er etwas mehr besitzt als ein Minimum und 3 Ohne-Trumpf zu schwach wären. Süd sagt darauf 4 Karo, um nacher 4 Ohne-Trumpf zu ermöglichen. Nord sagt auf 4 Karo 4 Herz und nicht 4 Ohne-Trumpf, weil er noch nicht weiß, ob seine Pik dem Partner passen, während seine Herz-Dame zu zweit nach nur einmaliger Nennung von Herz bei Süd eine etwas schwache Unterstützung sind.

Punkt-Wettbewerb.



Der bietprozeis v	war der loige	ende:	
Süd	West	Nord	Ost
1 Karo	paßt	3 Karo	3 Herz
4 Ohne-T.	paßt	5 Ohne-T.	paßt
6 Karo	paßt	paßt	paßt

Wie ist das Spiel bei jedem Ausspiel zu gewinnen?

Lösung des Problems Nr. 6:

Lösung des Problems Nr. 6:

Ost spielt klein Karo und West macht den Stich mit dem König, Nachher wird Karo 10 zurückgespielt und falls Nord nicht deckt, so legt Ost ebenfalls klein. Wenn Ost nun nach dem dritten Karo-Stich sich dazu verleiten läfkt, das dreizehnte hohe Karo abzuspielen, so ist die Erfüllung des Kontraktes nicht zu verhindern, da Ost auf das fünfre Herz unfehlbar in Squeeze kommt. Ost muß also nach dem dritten Karostich Treff-König abspielen; worauf Süd in keinem Falle mehr als 8 Stiche erzielen kann.

Die Rangliste für die Punktwertung folgt in der nächsten Nummer.



Warnung vor minderwertigen Nachahmungen, denn nur "Camelia" ist "Camelia".

Frau Hubers neues Kleid und die Hygiene.

Ein merkwürdiger Zusammenhang — werden Sie sagen. Aber er zeigt, wie verschiedener Ansicht manche Frauen in dieser Beziehung sind. Das Kleid kann Frau Huber nicht modern genug sein— äber in punkto "Hygiene" — ja, da ist sie nicht ganz so fortschrittlich. Da wendet sie — und viele andere Frauen (man sollte es nicht glauben!) Methoden an, die man beim besten Willen nicht als wedene horgierhan kann Sollte es daran liegen. modern" bezeichnen kann. Sollte es daran liegen, daß diese Frauen die wohltuende "Camelia":Hy=

giene noch nicht kennenlernten? Nun, dieses Inserat wird da hoffentlich Abhilfe schaffen? "Camelia", die ideale Reform-Damenbinde mildert den früheren Begriff der "kritischen Tage" wesentlich: viele Lagen feinster, flaumiger "Camelia" "Watte (aus Zellstoff) ergeben höchste Saugfähigkeit und Schutz vor Beschwerden. Geruchbindende Eigensschaften, daher kein besonderes Kosmetikum erforderlich. Für angenehmes Tragen sorgt der "Camelia"-Gürtel mit der Sicherheitsbefestigung!



 Rekord
 Schachtel (10 St.)
 Frs. 1.30

 Populär
 Schachtel (10 St.)
 " 1.60

 Regulär
 Schachtel (12 St.)
 " 2.50

 Extra stark
 Schachtel (12 St.)
 " 2.75

 Reisepackung
 (5 Einzelp.)
 " 1.40
 Schweizer Fabrikat

Die ideale Reform-Damenbinde Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften, nötigenfalls Bezugsquellen-nachweis durch Camelia-Fabrikation St. Gallen, Feldlistr. 31 a Tel. 3731

FÜR HANDEL UND PRIVAT

BICHET & CIE

Vormals André Piguet & Cie. Gegründet 1895 - Vertretungen auf der ganzen Welt





MUSIK- U.
RADIOHAUS A. Seeholzer LUWENSTR. 20





RIVASAN Sommersprossencrème

Wir spechen aus Er-fahrung! Machen Sie einen Versuch! Preis p. Topf Fr. 4.-Rivasan Apotheke z. Kreuz, Olfen 20



Der richtige Auftakt durch eine schmackhafte, feine Suppe verschafft für die ganze Mahlzeit eine gute Stimmung. Von den vielseitigen und einzigartigen Vorzügen von Paidol als Küchenhilfsmittel werden Sie nach wenigen Versuchen selbst überzeugt sein. Senden Sie heute noch diesen Coupon ein.

OUPON: No. 89 An die Paidol-Fabrik, St. Gallen O. den Sie mir bitte Ihr Rezeptbüchlein.